

Fortsetzung Innenseite

...Investitionen in den Ausbau der Elektrifizierung des ÖPNV, eine bürgerfreundliche Umgestaltung des Nahverkehr Fahrplans innerhalb Solingens mit klaren Forderungen nach Verbesserungen des VRR und VRS Verkehrssystems insgesamt, dem großzügigen Ausbau des Radwegenetzes in ganz Solingen, das sind die alternativen Forderungen an die Politik und Wirtschaft mit langfristiger Perspektive!

Wenn es uns gelingt, den Individualverkehr einzudämmen, leisten wir einen wirklichen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Umweltbedingungen und schaffen ein nachhaltiges Erbe für unsere Kinder.

Den Profitinteressen der Autoindustrie allerdings sagen wir hiermit ab!

**SOLINGEN
AKTIV** **SOMMER
FEST**

Samstag, 02. September
ab 16 Uhr
im Naturfreundehaus „Theegarten“

**SOLINGEN
AKTIV**

JETZT MITGLIED WERDEN

Nazifrei Zusammenschluss
Unabhängig Offen Sprachrohr
100 % ehrenamtlich Miteinander
Solidarisch Montagsaktion
Initiative Stadtrat
Antifaschistisch Aktiv
Wohnortnahe Energie Opposition
Keine Parteibindung
Arbeitsplätze Auf Augenhöhe
Sachorientiert ÖPNV zum Nulltarif
Gleichberechtigung
Vor Ort Interessen der Jugend

Wir sind:
Überparteilich.
Unbestechlich.
International.

Im Netz:

www.solingen-aktiv.de

YouTube facebook

Wir finanzieren unsere Arbeit
ausschließlich durch Spenden
und Mitgliedsbeiträge.

Spenden an:
IBAN: DE 97 3425 0000 0005 4713 13

Büro von SOLINGEN AKTIV
Klemens-Horn-Str. 3, 42655 Solingen
Tel.: 0212 - 22 46 366
Bürozeiten:
Mittwochs 10 Uhr - 16 Uhr oder nach Absprache

Mail: solingen-aktiv@gmx.de

**Die Antwort auf den
Diesel-Skandal:**

ÖPNV jetzt ausbauen.



August 2017

www.solingen-aktiv.de

Steilvorlage für den ÖPNV durch Politik und Autokartell!

10.800 Menschen sterben in Deutschland jährlich durch die Stickoxidbelastungen im Verkehr.

(Angaben Greenpeace)

Das sind dreimal mehr Verkehrsoffer (3206) als 2016 in der Unfallstatistik der Bundesregierung aufgeführt. Längst erleben wir auch in Solingen in den Hauptverkehrszeiten, das nichts mehr geht. Stoßstange an Stoßstange wälzt sich die Fahrzeugkolonne durch das Nadelöhr Innenstadt, über die Kreuzungen am Mangenberg und am Schlagbaum. Für Fußgänger - insbesondere Kinder - und für Radfahrer eine gesundheitliche Herausforderung. Der aufgedeckte Abgasbetrug bei Dieselfahrzeugen hat die Weltöffentlichkeit und auch in Solingen aufgeschreckt.



Stickoxidbelastung auch durch Benziner gefährlich!

Über die Stickoxidbelastung von Mensch und Natur sowie dem betrügerischen Umgang der Automobilindustrie mit den Abgaswerten der Dieselfahrzeuge ist nun genug bekannt, um Öffentlichkeit, Kaufinteressenten und Besitzer massiv abzuschrecken.

Ein anderes Problem, das derzeit völlig außer Acht gelassen wird, sind die Benziner!

Auch diese Fahrzeuge belasten die Umwelt und unsere Gesundheit mit Stickoxiden aus den Rußen der

Verbrennungsvorgänge im Motor. Und zwar noch tückischer als der Diesel, weil diese Partikel viel kleiner sind als die der Dieselmotoren.

Der Umweltchemiker Prof. Eckard Helmers von der Hochschule Trier fasst das so zusammen: "Je mehr und besonders je kleiner die Partikel sind, die Menschen einatmen, desto größer ist die Schadenswirkung." Auf der Oberfläche der Teilchen lagern sich verschiedene Verbrennungsprodukte ab, etwa die krebserregenden polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK). "Im Hinblick auf die toxikologische Wirkung ist es absurd, bestimmten Techniken höhere Emissionen zu erlauben als anderen. "Oder aber eben dieselben Emissionswerte, wie ab dem 1. September 2017! (Wie wir heute wissen, sind Verbrennungsmotoren sowieso ein Auslaufmodell.)"

Stellt sich die Frage: „Was tun“?

Soll ich weiter auf die Verbrennungstechnologie setzen, wie es die deutschen Autokonzerne favorisieren, ist das Elektroauto eine Perspektive, fahre ich Rad oder steige ich auf Bus und Bahn um?

Langfristig setzt die Politik auf Elektromobilität. Auch die Bündnis Grünen setzen auf das E-Auto. Aber E-Mobilität ist ebenso eine Sackgasse wie der Verbrenner.

Was nützt mir Strom, wenn die Energie aus dreckigen Kohlekraftwerken kommt, die zur Stromerzeugung mit dem Kohleabbau die Umwelt nachhaltig zerstören? Egal ob nun in Deutschland, Südafrika oder Russland?

Mit Strom, wohnortnah und regenerativ erzeugt, wird die E-Mobilität nicht versorgt werden können. Den Strom über hunderte Kilometer heranzutransportieren ist für den Kunden nicht finanzierbar und würde in den Stromparks ebenso die natürliche Umwelt ruinieren.

Alternativ scheint da die Brennstoffzelle im Wasserstoffbetrieb. Aber auch hier wird die gewonnene Energie in Batterien gespeichert, zu deren Herstel-

lung Ressourcen benötigt werden, die sowohl die Umwelt als auch Mensch und Tier belasten.

Eine Neugestaltung des ÖPNV ist „die“ Alternative.

Es wird nur funktionieren, wenn der Individualverkehr auf ein notwendiges Minimum reduziert wird. Das heißt, den ÖPNV entsprechend auszubauen. SOLINGEN AKTIV hat schon vor Jahren die Kampagne „Fahrscheinfrei im ÖPNV“ ins Leben gerufen. Langfristig setzen wir auf den kostenlosen öffentlichen Personennah- und Fernverkehr.



Auch ein sicheres Radwegenetz in Solingen, das sich an gut ausgebaute Radwegnetze in der Umgebung der Klingenstadt anschließt, sind langjährige Forderungen von SOLINGEN AKTIV.

<http://solingen-aktiv.de/>

Mit großem Interesse verfolgt SOLINGEN AKTIV Studien zur Energierückgewinnung im Fahrbetrieb der O-Busse, wie es die Stadtwerke Solingen derzeit überlegen.

SOLINGEN AKTIV ist Mitglied bei der Bergischen Bürgerenergiegenossenschaft (**bergische-buergerkraft.de**), engagiert sich für die Erzeugung regenerativer Energien in Wohnortnähe.

Entweder wurde SOLINGEN AKTIV belächelt oder schlicht ignoriert.

Dabei könnte Solingen seine Vorreiterrolle in Sachen „grüner ÖPNV“ viel weiter ausschöpfen als bisher überlegt.